

Energiewende wirkt: Deutschland übt sich in der Kunst der Improvisation bei Blackouts

geschrieben von Manfred Güllner | 8. Dezember 2012

Der Energieversorger EnBW plant die stundenweise Abschaltung ganzer Regionen in Süddeutschland vom Stromnetz, falls es im Zuge der Energiewende zu Stromengpässen kommen sollte. EnBW ist fast komplett in öffentlicher Hand und gehört je etwa zur Hälfte dem Land-Baden-Württemberg und verschiedenen kommunalen Verbänden. Das Unternehmen ist also frei von jedem Verdacht, ein Bedrohungsszenario aufbauen zu wollen, um zur Atomkraft zurückkehren zu können, wie es grüne Verschwörungstheoretiker häufig vermuten. Vielmehr hat EnBW inzwischen die kluge Erkenntnis des Landesvaters Kretschmann verinnerlicht, dass die Sonne keine Rechnung schickt und setzt ganz auf den Umbau zum „Ökoversorger“. Die Kunden der EnBW sehen schon in erwartungsvoller Freude dem Tag entgegen, an dem auch die EnBW keine Rechnung mehr schickt. Es kann nur noch eine Frage der Zeit sein.